

Knorpelrekonstruktion AMIC

Prof. Dr. Dr. Victor Valderrabano

Chefarzt, SWISS ORTHO CENTER, Schmerzlinik Basel/Privatklinik Obach, Swiss Medical Network

www.swissorthocenter.ch , vvalderrabano@swissmedical.net

Knorpelverletzungen sind häufige Entitäten in der Sportmedizin und im Alter als Vorstufe der Arthrose. Nicht immer sind diese reine chondrale Läsionen, sondern sind auch als osteochondrale Läsionen anzutreffen. Unbehandelt verursachen chondrale/osteochondrale Läsionen Schmerzen, Ergüsse, Sport- und Arbeitsunfähigkeit. Heute können solche Läsionen mittels MRI oder SPECT-CT gut dargestellt werden. Das Röntgenbild im Stehen bzw. die klinische Untersuchung bilden die Basis einer soliden Diagnostik.

Knorpelrekonstruktionen sind ein wichtiger Bestandteil der gelenkserhaltenden Chirurgie. In den Optionen der Knorpelrekonstruktion stellt die Autologe Matrix-Induzierte Chondrogenese (AMIC) ein Verfahren mit soliden Outcome und internationaler Anerkennung. Dabei wird mit einer Membran (Chondro-Guide, Geistlich Surgery, Schweiz) als Scaffold die Autoregeneration mit mesenchymalen Stammzellen ermöglicht. Zum Gesamtkonzept gehört auch die Behandlung der pathobiomechanischen Faktoren, wie Instabilität mit Bandplastiken oder Achsenfehlstellungen mit Osteotomien.